

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 16. Februar 1895.

No 7.

Schweiz. Seethalbahn.

Lenzburg-Wildeggen.

Bau-Ausschreibung.

Die Unterbau-Arbeiten für die Linie Lenzburg-Wildeggen (Gesamtlänge 3974 m) werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf unserm Bureau in Hochdorf eingesehen werden. Die Angebote sind unter der Aufschrift «Bauingabe Lenzburg-Wildeggen» spätestens bis 19. Februar d. J. schriftlich und versiegelt der Unterzeichneten einzureichen.

Hochdorf, den 3. Februar 1895.

Die Direktion der Schweiz. Seethalbahn.

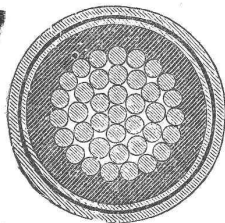
Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.

CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages, Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de: Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillo. Téléphone.



Eidgen. Schützenfest in Winterthur 1895. Konkurrenz-Eröffnung.

Für die Erstellung der elektrischen Signal- und Meldeeinrichtungen wird anmit Konkurrenz eröffnet.

Situationsplan, Vorausmasse und Uebernahmsbedingungen können bei Herrn G. Geilinger, Schlossermeister, Eulachstrasse Nr. 5, eingesehen werden.

Offerten unter der Aufschrift «Signal- und Meldeeinrichtungen» sind bis zum 28. Februar, abends, verschlossen dem Aktuar des Baukomitees, Bauamtssekretär Giesse, einzureichen.

Winterthur, den 13. Februar 1895.

Das Baukomitee.

ARCHITECTES.

Pendant la construction de l'hospice cantonal des Incurables, deux jeunes architectes, habiles dessinateurs, et possédant la pratique du chantier et du métré, trouveraient un emploi dans les bureaux de l'architecte cantonal à Neuchâtel.

La connaissance de la langue française est indispensable.

Entrée en fonctions et traitement à déterminer.

Adresser les offres avec certificats à l'appui, jusqu'au 28 février courant, à la Direction des travaux publics de la République et canton de Neuchâtel.

Neuchâtel, le 9 février 1895.

L'architecte cantonal
A^{he}. Ribaux.

Für die kommende Bausaison
halten wir uns zu

Lieferungsabschlüssen

bestens empfohlen.

Fleiner & Cie.,

Cementfabrik, Aarau.

Schweizerische Nordostbahn.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Abtragung des Bahndammes der alten Winterthurerlinie in Zürich, auf ca. 700 m Länge 180000 m³ messend, wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Das Abtragungsmaterial soll mit 1000 bis 2500 m Transport in die Auffüllung für die Bahnhofserweiterung Zürich verwendet werden. Vollendungstermin 30. April 1896.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof) Zürich III eingesehen werden.

Angebote sind bis 28. Februar ds. Js. mit der Aufschrift: «Bauingabe Abtragung Bahndamm» schriftlich und versiegelt der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 8. Februar 1895.

Die Direktion
der Schweiz. Nordostbahn.

Bau-Ausschreibung.

Die Gemeinderäte von Eschenbach und Jona eröffnen hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung des Unterbaues und der Eisenkonstruktion für die Brücke über den Lattenbach in der ob. Tägeraun. Kostenvoranschlag 6000 Fr.

Uebernahms-Offerten mit der Aufschrift «Brückenbau» sind bis Ende dieses Monats dem Gemeindeamt Jona einzureichen, woselbst inzwischen Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht aufliegen.

Jona, den 11. Februar 1895.

Der Gemeinderat.

Konkurrenz

zur Erlangung von Entwürfen u. Quartieranlagen
auf dem alten Tönhalleareal und auf dem Rotwandlande.

Die nicht prämierten Teilnehmer an obiger Konkurrenz werden darauf aufmerksam gemacht, dass nach Art. 10 des Konkurrenzprogrammes die nicht prämierten Arbeiten bei der Verwaltungsabteilung des Bauwesens zurückgezogen werden können und dass falls dies nicht innert 14 Tagen von der öffentlichen Mitteilung an gerechnet geschieht, die Couverts geöffnet und die Arbeiten den Autoren zugestellt werden. Das gleiche gilt bezüglich der verspätet eingegangenen Arbeiten.

Zürich, den 13. Februar 1895.

Die Kanzlei des städtischen Bauwesens.

Pressen für Cement- und Schlackenbausteine,
Bodenplattenpressen
 (Mosaik und Cement) für Hand- und Maschinenbetrieb, sowie
Hydraulische Pressen
 erstellt:
Maschinenfabrik und Giesserei Rorschach
Borner & Cie.
 Prospekte zu Diensten. — Prima Referenzen.

Felten & Guilleaume

Carlswerk, Mülheim am Rhein

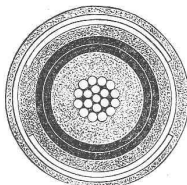
fabrizieren:

Eisen-, Stahl-, Kupfer- und Bronzedrähte
 für elektrische und sonstige Zwecke.

Leitungsdrähte

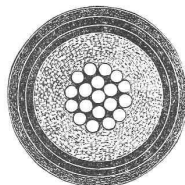
nach der verschiedensten Art isoliert, umspinnen, bewickelt und umflochten.

Umspinnene Kupferdrähte
 für Dynamomaschinen.



Bleikabel

mit imprägnierter Faser-
 und Papierisolation, auch
 mit Eisenbandbewehrung
 für elektr. Beleuchtung.



Aufzugseile für Bogenlampen.

Telegraphen- und Telephonkabel.

**Patent „Triumph“ Stahldrahtketten,
 Drahtseile aller Art**

für Bauwinden, Flaschenzüge, Aufzüge, Transmissionen, Zug-
 seile für schiefe Ebenen, Bergwerksseile, Schiffstauwerk, Draht-
 seile für Bergbahnen, Blitzableiterseile.

Vertreter für die Schweiz:

Kägi & Co., Winterthur.

Bauausschreibung. Wettbewerb für die Ausführung der Kornhausbrücke in Bern.

Die Baudirektion der Stadt Bern, im Auftrage des Gemeinderates, ladet hiermit die Brückenbaufirmen des In- und Auslandes ein, sich an einem Wettbewerb für die Ausführung einer Strassenbrücke über das Aarethal auf der Nordseite der Stadt Bern zu beteiligen.

Länge der Brücke ca. 371 m, Breite 12,60 m. Grösste Höhe der Fahrbahn über dem N. W.-Stand der Aare ca. 48 m.

Die Brücke soll nach einem von der Baudirektion entworfenen Vorprojekt ausgeführt werden. Die Konkurrenten haben genaue Pläne, Berechnungen und Kostenanschläge auszuarbeiten, welche spätestens bis 1. Juli 1895 der städtischen Baudirektion einzureichen sind und durch eine Expertenkommission geprüft werden.

Die weiteren Bedingungen, sowie die Pläne des Vorprojektes, allgemeine und besondere Bedingnishefte, Kostenvoranschlagsnormen, sind bei der städtischen Baudirektion Bern zu erheben, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Bern, den 9. Februar 1895.

Die Baudirektion der Stadt Bern:
F. Lindt.

EXPOSITION NATIONALE SUISSE

GENÈVE 1896.

Adjudication de la construction et de l'exploitation du Tramway intérieur.

Les personnes qui désirent soumissionner la construction et l'exploitation du Tramway intérieur de l'Exposition, sont informées qu'elles peuvent prendre connaissance du cahier des charges et des plans au **Bureau technique de Mr. George Outran, ingénieur, 19 rue Général-Dufour, à Genève**, de 10 heures à midi, à partir du 12 février.

Les soumissions devront être déposées **avant le vendredi 15 mars 1895 à midi**, à la Chancellerie de l'Exposition nationale Hôtel de Ville, Genève.

Agence technique

J. LEUBA, Lausanne

Bureaux et Magasins 7 Derrière Bourg
 Entrepôt Gare du Flor.

Spécialité de:

produits céramiques pour constructions

Carreaux de faïence

Dallages et revêtements céramiques

TUYAUX DE GRÈS

**Eviers, syphons, appareils de W. C., baignoires
 en grès émaillé, etc. etc.**

FOURNITURES DIVERSES

Envoi franco de tarifs et renseignements

— Téléphone 1185. —

Gotthardbahn.
Luzern-Immensee.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Uebernahme der Unterbauarbeiten zwischen 100,660 und 105,783 km, d. i. von etwa 100 m vor der Kreuzung der Bahn mit der Strasse Luzern-Seeburg-Meggen bis zum Anfang des Eichbachviaduktes, welche in der Hauptsache in der Bewegung von etwa 212,000 m³ Erde und Fels, sowie in der Herstellung des etwa 474 m langen Lärchenbühl-tunnels bestehen, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bauunternehmer, welche hierauf reflektieren, sind eingeladen, auf unserm Sektionsbureau im Hôtel de l'Europe dahier die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt spätestens

am 7. März 1895

der unterzeichneten Direktion einzureichen sind.

Jeder Angebotsteller bleibt bis zum 7. April d. J. an seine An-bietungen gebunden.

Unserer Bauleitung nicht bekannte Bewerber haben ihren Offerten Nachweise über klaglose Ausführung von Bahnbauten ähnlichen Umfanges und über den Besitz des erforderlichen Betriebskapitals beizufügen.

Luzern, den 12. Februar 1895.

Die Direktion der Gotthardbahn.